



Herr der Hörner

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Herr der Hörner

Matthias Politycki

Herr der Hörner Matthias Politycki

 [Download Herr der Hörner ...pdf](#)

 [Online lesen Herr der Hörner ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Herr der Hörner Matthias Politycki

736 Seiten

Amazon.de

Das theoretische Stützkorsett zu seinem Roman lieferte Matthias Politycki schon vorab in einem Aufsatz in der *Zeit*. In seinem „Nachruf zu Lebzeiten“ sieht er den „Untergang des weißen Mannes“ voraus, attestiert der westlichen Gesellschaft geistige Entwurzelung und Glaubenslosigkeit, beklagt den Rückzug in Privat-Esoterik und eine „müde Generalironie“. Kopflastigkeit und Verweichlichung allerorten, aber aufgeklärt daherkommend! Während eines mehrmonatigen Kuba-Aufenthaltes fand Polityckis Erweckungserlebnis statt. In der „ungebremsten Wildheit des Willens“, sowie dem tief verinnerlichten Glauben der schwarzen Bevölkerung, fand der Autor das authentischere Menschenbild. Nicht wenige *Zeit*-Leser zeigten sich gelinde beunruhigt! Genau dahin, wo die Angst regiert, schickt Politycki nun seinen Protagonisten mit dem merkwürdigen Namen, wie ihn nur Romanautoren ersinnen können. In einer versifften Kneipe in Santiago de Cuba sollte der saturierte Banker Broder Broschkus, „Feind allen karibischen Frohsinns“, sein kaltes europäisches Intellektuellenherz verlieren. Hier das ewig Weibliche, in Gestalt einer jungen Kubanerin; dort der käsegesichtige, übergewichtige und sich seiner Hässlichkeit schmerzlich bewusste deutsche Herrenmensch auf Ferienfahrt. Auf der Tanzfläche plötzlich die pure Magie der Körperlichkeit. Ausgerechnet beim „verhassten Salsa“ mutiert der steife Teutone zur geschmeidigen Raubkatze. Broschkus beginnt zu schwingen, aus ist es mit dem hochmütigen europäischen Blick, der ganzen Kultiviertheit. Der Instinkt war erwacht. Vergessen war Kristina, die eigene Frau. Broder Broschkus' Verwandlung hatte begonnen! Auf mächtigen 730 Seiten schickt Politycki nun seinen buchstäblich etwas blassen Protagonisten auf der Suche nach der unbekanntem Tänzerin mitten ins Herz der Finsternis. Als Kontrapunkt zu dieser schwarzmagischen Welt perfekt gesetzt, der hohe, steifleinene literarische Ton (Percussionisten heißen auf Kuba immer noch „Schlagwerker“, bitteschön!). Broschkus, einem ungläubig staunenden und ständig um Fassung ringenden Forschungsreisenden gleich, taucht tief ein in die archaische Welt der magischen Zeichen, der afrokubanischen Gottheiten und blutigen Opferungsrituale. Wie seriös der Autor von seiner Vision vom Niedergang der westlichen Kultur infiziert ist, zeigt das angehängte akribische Register der „wichtigsten Tiere, Personen, Heiligen und Götter“. Werden wir hier schon auf die Herren einer künftigen Welt eingestimmt? Darüber wird noch zu reden sein! --Ravi Unger Pressestimmen
"Ein monumentaler Bildungsroman!" (*Frankfurter Rundschau*)

"Bildstark erzählt und geprägt vom Sound Kubas." (*Sat.1*)

"Er zählt zu den Weltreisenden der deutschen Literatur und zu den wenigen Autoren, die über eine ganz eigene Sprache, einen unverkennbaren Sound verfügen." (*ARD*) Kurzbeschreibung

Mit drei Zehnpesoscheinen in der Tasche macht sich der fünfzigjährige Broder Broschkus, erfolgreicher hanseatischer Bankier, auf in den schwarzen Süden Kubas, um dort eine Frau zu suchen, in deren abgründig grünen Augen er die Erleuchtung seines Lebens erfuhr. Er hofft, die Frau, von der er nicht einmal den Namen weiß, anhand der Notizen auf jenen drei Geldscheinen wiederzufinden.

Im Verlauf seiner Suche erkundet er erst das weltliche, zunehmend auch das religiöse Leben der Stadt: Hunde- und Hahnenkämpfe, Exhumationen und Hausschlachtungen üben eine rätselhafte Faszination auf ihn aus, zunehmend auch die afrokubanischen Kulte, denen man nicht nur in den Elendsvierteln anhängt. Ganz Santiago de Cuba scheint von etwas Dunklem beherrscht, über das zwar keiner reden will, auf dessen Spuren Broschkus nichtsdestoweniger immer häufiger stößt. Dass die gesuchte Frau damit in Verbindung stehen könnte, wird auch

ihm bald klar; wie sehr sie freilich Werkzeug oder gar Inkarnation des Bösen ist, ahnt er nicht.

Download and Read Online Herr der Hörner Matthias Politycki #BFNOSE1P79Q

Lesen Sie Herr der Hörner von Matthias Politycki für online ebook Herr der Hörner von Matthias Politycki
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher,
Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen,
Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Herr der Hörner
von Matthias Politycki Bücher online zu lesen. Online Herr der Hörner von Matthias Politycki ebook PDF
herunterladen Herr der Hörner von Matthias Politycki Doc Herr der Hörner von Matthias Politycki
Mobipocket Herr der Hörner von Matthias Politycki EPub